



J. P. Bachem • Verlagsbuchhandlung • **Köln**

Ⓜ

Zu **Seines 50. Todestag** • 17. Februar 1906

werden in meinem Verlage erscheinen:

Heinrich Heine, Dichtungen

Für die deutsche Familie ausgewählt von Dr. Anton Kohr.

Vornehm-moderne Ausstattung, Druck auf feinen Federleichtpapier.
In Original-Einband M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar und 11/10.
Die erste Partie von 11/10 Stück zur Einführung für M. 18.— bar.

Heinrich Heines sämtliche Werke können aus allbekannten Gründen einer Hausbücherei uneingeschränkt nicht einverleibt werden. Dies ist bedauerlich, weil Heine einer der begabtesten deutschen Dichter war und seine Werke zahlreiche Dichtungen aufweisen, die als Perlen unvergänglich bleiben werden. Es lag deshalb nahe, aus seinen poetischen Schöpfungen eine strenge Auswahl zu treffen, die auch der Frau, dem reiferen Sohn, der erwachsenen Tochter in die Hand gegeben werden kann.

Diese Auswahl hat Dr. A. Kohr, der frühere Herausgeber der Litter. Warte, mit feinem Verständnis beorgt. Zum 50. Gedenktage des Todes Heinrich Heines erscheinend, soll sie diejenigen mit den Schönheiten seiner Poesie vertraut machen, die sich bisher aus guten Gründen von ihm ferngehalten haben. Daß in den hier gebotenen Dichtungen nichts ausgelassen oder geändert ist, möge ausdrücklich betont sein.

Dem Sortimentsbuchhandel biete ich mit diesem Werke einen Artikel von unbegrenzter Abzahlbarkeit, da es tausend und abertausend Familien gibt, die mit Freuden nach einer solchen gelichteten Ausgabe greifen werden.

Zudem werde ich es an durchgreifender Bekanntmachung nicht fehlen lassen.



Heinrich Heine, sein Leben, sein Charakter, seine Werke.

Von Heinrich Kelter.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage, bearbeitet von Dr. Anton Kohr.
Geheftet M. 2.40 ord., M. 1.80 netto. Gebunden M. 3.— ord., M. 2.25 netto und 13/12

Der bekannte Heine-Biograph Ernst Elster widmete in den „Blättern für literarische Unterhaltung“ der ersten Auflage von Kelters Schrift eine neun Spalten lange Besprechung, die dahin ausklang: „Wir begrüßen in dieser Arbeit eine Schrift, die dem kritischen Leser reichen Gewinn bietet. Kelter ist mit poetischem Verständnis begabt und besitzt gute Kenntnisse, er klärt manche Beziehungen in Heines Werken auf und hat immer das Bestreben, sein Urteil in verhältnismäßig ruhigen Worten kundzugeben. Sein Urteil ist nicht immer das unterste, aber eine gute Strecke des Wegs können wir mit dem Forscher gleichen Schritt halten, wir können uns seines feinen Sinns für poetische Schönheiten erfreuen und manchen Hinweis auf Heines literarische Vorbilder dankbar begrüßen.“

Die neue Auflage wird ebenso gute Aufnahme in der Fachpresse finden und an Käufer von Heines Dichtungen leicht abzuleihen sein.

Köln, im Februar 1906.

J. P. Bachem
Verlagsbuchhandlung.